

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
IV/42

Verantwortliche/r:
Stadtbibliothek

Vorlagennummer:
42/025/2016

Schaffung eines Begegnungs- und Lernortes

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bildungsausschuss	21.04.2016	Ö	Gutachten	
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	03.05.2016	Ö	Kenntnisnahme	
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	04.05.2016	Ö	Gutachten	
Stadtrat	11.05.2016	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

13, 20, 24, 43 jeweils zur Kenntnisnahme

I. Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt, die Möglichkeiten für einen zentralen und multifunktionalen Begegnungs- und Lernort im Innenstadtbereich weiter zu verfolgen.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

In der Innenstadt entsteht ein offener, niederschwelliger und attraktiver Begegnungs- und Lernort. Der Raum trägt als multifunktionaler und konsumfreier Raum zur Belebung der Innenstadt bei.

Zielgruppe sind ehrenamtlich betreute Kurse oder Lerntandems sowie Einzelpersonen, die Lerninhalte vertiefen möchten. Des Weiteren fungiert der Raum als Ideenbörse im Bereich Ehrenamt für neue Angebotsformate und als Treffpunkt.

Die Offenheit und Niederschwelligkeit und die sinnvolle Nutzung ist durch die Zusammenarbeit der Stadtbibliothek und der Volkshochschule mit der Koordinationsstelle Bürgerschaftliches Engagement und ERFIN gewährleistet.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Der Bedarf nach einem konsumfreien, gleichwohl nicht privaten, sondern betreuten Raum zum Lehren und Lernen ist in den letzten Monaten stetig gewachsen: Menschen, die über die Stadtbibliothek, die Volkshochschule oder die Bürgerstiftung ehrenamtlich tätig sind, stehen hierbei stellvertretend für Initiativen und Gruppen, die einen Lehr- und Lernraum benötigen.

Zugleich sollen Lernplätze für Einzelpersonen oder Lerntandems eingerichtet werden für unterstützendes Lernen nach absolvierten Kursen.

Modellcharakter haben in Teilen der „sprachraum“ der Stadtbibliothek Köln (s. Anhänge) oder die Lern- und Begegnungsräume im Nürnberger Südpunkt sowie der Stadtbücherei/vhs Regensburg.

Inhaltlich werden keine Vorgaben gemacht; im Vordergrund steht das gemeinsame Lernen. Dies kann vom Deutschkurs über ein Alphabetisierungsprogramm bis hin zur Kompetenzvermittlung aus dem EDV- oder Maker-Bereich gehen (z.B. auch: „Zauberhafte Physik“ der Bürgerstiftung). Die Bürgerstiftung wäre zudem mit Nachhilfekursen im Rahmen des Sonderfonds und weiteren Projekten beteiligt.

Außerdem bietet der Raum die Möglichkeit, sich mit anderen Menschen zu treffen und auszutauschen.

Durch die gemeinsame Nutzung eines zentralen, offenen Lern- und Begegnungsortes in der Innenstadt wird somit der Bedarf zahlreicher Nutzer (-gruppen) befriedigt. Die Idee ist, in dem Raum die Bedürfnisse der Menschen auf der Lehr- und Lernseite mit der Beratung und Vermittlung ins Ehrenamt (ERFIN) schnell und sinnvoll zu verknüpfen. Ziel ist eine qualitative Verbesserung der Beratung und Vermittlung ins Ehrenamt und das Ausnutzen jeglicher Synergien beim Personaleinsatz für die Bespielung des Raumes.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

A. Bereitstellung anforderungsgerechter Flächen für den Begegnungs- und Lernort

Das GME wird einen Anmietbeschluss einbringen, wenn der Bedarfsbeschluss gefasst und eine geeignete Immobilie gefunden ist.

B. Ausstattung und Infrastruktur

Die Stadtbibliothek kümmert sich gemeinsam mit der Koordinationsstelle Bürgerschaftliches Engagement um die Innenausstattung:

- flexible „Selfmade“-Möbel für Einzel- bzw. Gruppenarbeitsplätze, um den informellen Charakter des Lern- und Begegnungsraums zu unterstreichen => Idee: Einrichtung gemeinsam erstellen durch Aktionen, um die Identifikation mit dem Raum herzustellen:
 - a. mit Jugendlichen (Paletten-Sofas)
 - b. mit Frauen aus Flüchtlingsunterkünften (Polster nähen)
 - c. mit Siemens: Büromöbel durch Überlassung
- Beamer-Ausstattung
- 10 Laptops mit aufgespielten Programmen
- Sonstige Infrastruktur

Zeitplan:

11. Mai: Bedarfs- und Anmietbeschluss durch den Stadtrat

Mai 2016: Vertragsverhandlungen und Abschluss des Mietvertrags

Juni bis September 2016: Herrichtung und Einrichtung

Oktober 2016: Einweihung und Inbetriebnahme

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

A. Laufende Personalkosten

Die personelle Verbindung Stadtbibliothek und Volkshochschule / Koordinationsstelle Bürgerschaftliches Engagement und ERFIN sorgt für eine Nutzung des Raumes weitgehend mit vorhandenem Personal.

- Städtische Mitarbeiter vorhanden (Stadtbibliothek: ca. 8 Stunden durch Umschichtung, Mitbespielung des Raumes von der Theke aus; weitere Raumnutzer wie Dozenten, vhs)
- Koordinationsstelle Bürgerschaftliches Engagement + ERFIN bringen Personalkapazitäten ein (geplant: zwei ganze Tage)
- ein BUFDI als Anlaufpunkt zur Koordination und Raumvergabe notwendig (ca. 5.000 €)

B. Raumkosten

Das GME wird einen Anmietbeschluss einbringen, wenn der Bedarfsbeschluss gefasst und eine geeignete Immobilie gefunden ist.

C. Ausstattung

- Lern- und Begegnungsraum: 10 Laptops mit aufgespielter Software (Deutschkurse, Alphabetisierungsprogramme)	5 000 €
- Sitzmöbel für Einzelpersonen und Gruppen	7 000 €
- Schränke, Laptopschrank	1 500 €
- Offene Theke zur Beratung (ERFIN) und Organisation des Begegnungs- und Lernortes	1 500 €
- Flexible akustische Trennwände	600 €
- Verdunklungsmöglichkeit, Milchglasfolie halbhoch	1 000 €
- Sonstige Infrastruktur (Getränkeautomat, Geschirr, ...)	1 500 €
- Kleingeräte wie CD-Spieler, Kopfhörer	400 €
- <u>Beleuchtung</u>	<u>2 000 €</u>
	20 500 €

Refinanzierungs-Anteile (nicht bezifferbar):

- Zuschüsse Zukunftsstadt
- Sponsorsuche und Durchführung von Aktionen
- Mieteinnahmen durch Raumvermietung

Bei positivem Beschluss ist eine Mittelbereitstellung erforderlich.

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr. bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

Anlagen: Konzept und Präsentation „sprachraum“ der Stadtbibliothek Köln

III. Abstimmung
siehe Anlage

- IV. Beschlusskontrolle
- V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
- VI. Zum Vorgang